



Zusammenfassende Meldung 1.17

Schulungsunterlage
DAKOSY GE 2024.3
Stand 2025/02

DAKOSY
Datenkommunikationssystem AG

Mattentwiete 2
20457 Hamburg
www.dakosy.de

+49 40 37003-0
info@dakosy.de

Änderungsdienst

DAKOSY

Datenkommunikationssystem AG

Schulungsteam

Mattentwiete 2

20457 Hamburg

Telefon: +49 40 37003-0

E-Mail: dokumentation@dakosy.de

Gültigkeit

Dieses Dokument ist in seiner jeweils aktuellen Ausgabe nur gültig ab der auf der Titelseite bezeichneten Anwendungsversion.

Haftung

Trotz sorgfältiger Erarbeitung und Prüfung dieses Dokumentes können aus dem Inhalt keine Haftungsansprüche gegenüber der DAKOSY AG abgeleitet werden!

Mitgeltende Dokumente und Quellen

in der jeweils gültigen Fassung

[1] die Online-Hilfe der Anwendung

[2] www.bmf.gv.at/themen/zoll.html

[2] www.zoll.de

Marken

Microsoft, Excel, PowerPoint, and Windows are either registered trademarks or trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

Inhaltsverzeichnis

1 Zusammenfassende Meldung.....	1
2 ZM-Melderkonto.....	3
2.1 Melderkonto erstellen (vereinfacht).....	3
2.2 Melderkonto erstellen.....	4
3 ZM-Rohdaten.....	5
3.1 ZM-Rohdaten manuell erfassen.....	6
3.2 ZM-Rohdaten verdichten.....	7
3.3 ZM-Rohdaten berichtigen und verdichten.....	8
4 ZM-Meldedaten.....	10
4.1 ZM-Meldedaten senden.....	10
4.2 Fehler bearbeiten (Zusammenfassende Meldung).....	10
5 Angaben für die Fiskalvertretung in Zollanmeldungen erfassen.....	12
5.1 Einzeldatenexport ZM.....	13
6 Kontaktinformationen.....	14

1 Zusammenfassende Meldung

In diesem Kapitel wird die Zusammenfassende Meldung (ZM) beschrieben.

Zusammenfassende Meldungen sind die Basis für die Kontrolle der Besteuerung aller Warenströme und Dienstleistungen zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. In Deutschland müssen Unternehmen die dafür erforderlichen Daten an das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) mit Hilfe von ZM-Melddaten übermitteln.

Massendaten müssen auf elektronischem Wege im ELMA5-Verfahren übermittelt werden. Für das ELMA5-Verfahren dürfen pro Meldeperiode für eine Erwerber-UID maximal 3 Datensätze mit jeweils unterschiedlicher Umsatzart übermittelt werden. Es gibt die folgenden Umsatzarten:

- Goods (Waren)
- Triangle (Dreiecksgeschäft)
- Other (Sonstige Leistungen)

Wenn in einer Meldeperiode für eine Erwerber-UID mehrere Datensätze einer Umsatzart vorliegen, müssen diese jeweils zu einem Melddatensatz verdichtet werden.



Wichtig: In DAKOSY GE können Massendaten aktuell nur für Monats-Meldeperioden übermittelt werden.

Im ELMA5-Verfahren gibt es 2 Meldungsarten:

- Erstmeldung
- ZM-Berichtigung

Eine Erstmeldung kann pro Meldeperiode genau 1-mal vorkommen. Eine ZM-Berichtigung kann mehrfach vorkommen.

In DAKOSY GE ist eine aus einem Meldekopf für eine Meldeperiode erzeugte Zusammenfassende Meldung eine Erstmeldung bis sie von ELMA5 fachlich akzeptiert wurde. Alle folgenden Zusammenfassenden Meldungen für den gleichen Meldekopf und die gleiche Meldeperiode sind ZM-Berichtigungen.

In DAKOSY GE haben Sie verschiedene Übersichten für die ZM-Bearbeitung. Eine Anleitung zum Filtern der Übersichten und zum Erstellen einer CSV-Datei finden Sie im Kapitel [Tabellen exportieren](#). Im Folgenden finden Sie die Beschreibung der einzelnen Übersichten:

ZM Prozesse

In der Übersicht **ZM Prozesse** werden die Prozesse zum Sammeln der Daten aus Zollanmeldungen und zur Übermittlung für die Zusammenfassende Meldung angezeigt.

ZM Rohdaten

In der Übersicht **ZM Rohdaten** werden die Rohdatenköpfe für die Übermittlung der Zusammenfassenden Meldung angezeigt. Weitere Informationen zu den Rohdaten finden Sie im Kapitel [ZM-Rohdaten](#) auf Seite 5.

Wenn Sie Rohdaten für die Zusammenfassende Meldung manuell erfassen müssen, starten Sie in dieser Übersicht. Eine Anleitung zur Erfassung von Rohdaten finden Sie im Kapitel [ZM-Rohdaten manuell erfassen](#) auf Seite 6.

Die Rohdaten müssen vor der Übertragung verdichtet werden. Eine Anleitung zum Verdichten der Rohdaten finden Sie im Kapitel [ZM-Rohdaten verdichten](#) auf Seite 7.

Rohdaten können berichtigt werden. Eine Anleitung zum Berichtigen der Rohdaten finden Sie im Kapitel [ZM-Rohdaten berichtigen und verdichten](#) auf Seite 8.

ZM Rohdaten-Positionen

In der Übersicht **ZM Rohdaten-Positionen** werden die Positionen der Rohdatenköpfe angezeigt. Die Positionen können aus dieser Übersicht nur angezeigt werden.

ZM Meldedaten

In der Übersicht **ZM Meldedaten** werden die sendefähigen Meldedaten angezeigt, die aus den Rohdaten maschinell verdichtet wurden. Die Meldedaten können nicht bearbeitet werden. Zum Korrigieren der Meldedaten müssen Sie die entsprechenden Rohdaten bearbeiten und erneut verdichten. Eine Anleitung zum Senden der ZM-Meldedaten finden Sie im Kapitel [ZM-Meldedaten senden](#) auf Seite 10.

ZM Rückmeldungen

In der Übersicht **ZM Rückmeldungen** werden technische Rückmeldungen zu den Übermittlungen der Zusammenfassenden Meldung angezeigt. In der Übersicht können Sie den Status Ihrer Übermittlung auf Fehler prüfen. Eine Anleitung zum Bearbeiten der Fehler finden Sie im Kapitel [Fehler bearbeiten \(Zusammenfassende Meldung\)](#) auf Seite 10.

ZM Melderkonten

In der Übersicht **ZM Melderkonten** werden die Melderkonten für die Zusammenfassende Meldung angezeigt. Weitere Informationen zu den Melderkonten finden Sie im Kapitel [ZM-Melderkonto](#) auf Seite 3. Eine Anleitung zum Erstellen eines ZM-Melderkontos finden Sie im Kapitel [Melderkonto erstellen](#) auf Seite 4.

ZM Ereignisse

In der Übersicht **ZM Ereignisse** werden fachliche und technische Informationen zu den Übermittlungen der Zusammenfassenden Meldung angezeigt.

2 ZM-Melderkonto

In diesem Kapitel werden Melderkonten für die Zusammenfassende Meldung beschrieben.

Ein Melderkonto identifiziert eine meldepflichtige juristische Person im Rahmen der Zusammenfassenden Meldung. In dem Melderkonto werden eine oder mehrere Steuernummern mit dem ZM-System eines bestimmten Landes hinterlegt. Bei der Kommunikation mit dem hinterlegten ZM-System identifiziert die Steuernummer den Meldepflichtigen.



Wichtig: Für Melderkonten wird ein Schlüssel aus den Werten der folgenden Felder gebildet. Dieser Schlüssel muss eindeutig sein.

- **Unternehmen**
- **gültig ab**
- **gültig bis**
- **Land**
- **ZM System**

Sie dürfen maximal 1 Standard-Melderkonto erstellen. Das Standard-Melderkonto wird als Konto für die Datenzuordnung beim Datenimport herangezogen, wenn kein anderes Melderkonto angegeben wird.

Um festzulegen, mit welcher Steuernummer ZM-Rohdaten für einen bestimmten Zeitraum gesendet werden, muss jeder Steuernummer ein bestimmtes System für diesen Zeitraum zugeordnet werden. Auf diesem Weg werden Änderungen von Steuernummern in der Zusammenfassenden Meldung gleichzeitig dokumentiert.

Eine Anleitung zum Erstellen eines Melderkontos finden Sie im Kapitel [Melderkonto erstellen \(vereinfacht\)](#) auf Seite 3. Weitere Bearbeitungsmöglichkeiten des Melderkontos finden Sie im Kapitel [Melderkonto erstellen](#) auf Seite 4.

2.1 Melderkonto erstellen (vereinfacht)

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie ein neues Melderkonto für das Senden von ZM-Rohdaten erstellen. Die vereinfachte Funktion wird beschrieben.

1. Wählen Sie den Menüeintrag **Start** > **Zusammenfass. Meldung**.
2. Klicken Sie im Bereich **Übersichten** auf den Eintrag **ZM Melderkonten**. Die Übersicht **ZM Melderkonten** öffnet sich.
3. Klicken Sie im Bereich **Verwandte Aktionen** auf den Eintrag **Hinzufügen (vereinfacht)**. Das Fenster **vereinfachtes Hinzufügen** öffnet sich.
4. Füllen Sie mindestens die Pflichtfelder. Pflichtfelder erkennen Sie an den Validierungsmeldungen, sie können sich abhängig von Ihren Eingaben ändern.

Feld	Beschreibung
Standard-Melderkonto	Handelt es sich um das Standard-Melderkonto?
Kunde	Adresscode des Kunden
Ust-IdNr.	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
Code	Das Feld wird nach Auswahl des Kunden automatisch gefüllt.
ZM System	Für die Zusammenfassende Meldung genutztes System
Periodizität	Aktuell ist nur eine monatliche Periodizität möglich.

Feld	Beschreibung
Beschreibung	Freitextfeld zur Beschreibung des Melderkontos

- Um das Melderkonto zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
Das Melderkonto wird in der Übersicht **ZM Melderkonten** angezeigt.

2.2 Melderkonto erstellen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie ein neues Melderkonto für das Senden von ZM-Rohdaten erstellen.

- Wählen Sie den Menüeintrag **Start > Zusammenfass. Meldung**.
- Klicken Sie im Bereich **Übersichten** auf den Eintrag **ZM Melderkonten**.
Die Übersicht **ZM Melderkonten** öffnet sich.
- Wählen Sie im Bereich **Verwandte Aktionen** den Eintrag **+ Hinzufügen**.
Die Registerkarte **ZM Melderkonto** öffnet sich.
- Füllen Sie mindestens die Pflichtfelder. Pflichtfelder erkennen Sie an den Validierungsmeldungen, sie können sich abhängig von Ihren Eingaben ändern.

Feld	Beschreibung
Standard-Melderkonto	Handelt es sich um das Standard-Melderkonto?
Kunde	Adresscode des Kunden
gültig ab	Zeitpunkt, ab dem das Melderkonto gültig ist
gültig bis	Zeitpunkt, bis zu dem das Melderkonto gültig ist
Beschreibung	Freitextfeld zur Beschreibung des Melderkontos

- Um das Melderkonto zu speichern, klicken Sie im Bereich **... Aktionen** auf den Eintrag **Speichern**.
Das Melderkonto wird in der Übersicht **ZM Melderkonten** angezeigt.
- Um eine Steuernummer für das Melderkonto zu hinterlegen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Klicken Sie im Bereich **ZM Steuernummer** auf das Icon **+**.
Das Fenster **ZM Steuernummer** öffnet sich.
 - Füllen Sie mindestens die Pflichtfelder. Pflichtfelder erkennen Sie an den Validierungsmeldungen, sie können sich abhängig von Ihren Eingaben ändern.

Feld	Beschreibung
Ust-IdNr.	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
Periodizität	Aktuell ist nur eine monatliche Periodizität möglich.
Funktion	Aktuell ist nur die Funktion Eigenmelder möglich.

- Um eine weitere Steuernummer für das Melderkonto zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
 - Um die erfasste Steuernummer zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
Die Steuernummer wird im Bereich **ZM Steuernummer** angezeigt.
- Um das Melderkonto zu speichern, klicken Sie im Bereich **... Aktionen** auf den Eintrag **Speichern**.

3 ZM-Rohdaten

In diesem Kapitel werden die ZM-Rohdaten beschrieben.

In der Regel werden ZM-Rohdaten erstellt und verdichtet, um ZM-Meldedaten zu generieren und eine Erstmeldung an das ZM-System zu senden. Mit der ZM-Berichtigung können Sie relevante Änderungen melden bis das ZM-System die Meldeperiode schließt.



Wichtig: Eine Erstmeldung kann pro Meldeperiode genau 1-mal vorkommen. Eine ZM-Berichtigung kann mehrfach vorkommen.

Nach der fehlerfreien Erstmeldung der ZM-Meldedaten können Sie folgende Änderungen an den zugehörigen ZM-Rohdaten durchführen:

- Neue Rohdaten-Positionen erfassen.
- Irrelevante Rohdaten-Positionen ändern.

Den Rohdaten-Kopf und bereits gemeldete Rohdaten-Positionen können Sie nicht ändern.

Für neu erfasste oder geänderte melderelevante Rohdaten-Positionen wird beim Verdichten ein neuer Meldedaten-Kopf erstellt.

ZM-Rohdaten können auf verschiedenen Wegen erstellt werden:

- Manuelle Erfassung
- Datenübernahme aus Einzelzollanmeldungen für das Verfahren 42 oder 63 (Fiskalvertretung)

Manuelle Erfassung

In der Übersicht **ZM Rohdaten** werden die bereits erfassten Rohdaten-Kopfsätze angezeigt. Kopfsätze dürfen nur einmal erfasst werden. Zu jedem Kopfsatz können beliebig viele Positionen erfasst werden. Sie können die Kopfsätze mit verschiedenen Suchkriterien filtern. Wenn Sie mehrere Suchkriterien verwenden, wird die Suche beschleunigt.

Eine Anleitung zur Erfassung von ZM-Rohdaten finden Sie im Kapitel [ZM-Rohdaten manuell erfassen](#) auf Seite 6.

Datenübernahme aus Einzelzollanmeldungen

Aus Einzelzollanmeldungen mit den folgenden Anmeldearten für Deutschland können Sie Daten für die Intrastat übernehmen:

- **IMDC - endgültige Zollanmeldung (EZA)**
- **IMDS - Vereinfachte Zollanmeldung (vZA), Anschreibemitteilung (AZ)**
- **IPDC - Vorzeitige Zollanmeldung (EZA)**
- **IPDS - Vorzeitige vereinfachte Zollanmeldung (vZA)**

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Angaben für die Fiskalvertretung in Zollanmeldungen erfassen](#) auf Seite 12.

Darüber hinaus gelten folgende Voraussetzungen:

- Für eine Zollanmeldung der Anmeldeart **IMDC** oder **IPDC** liegt ein gültiger Steuerbescheid ohne Ablehnung vor.
- Für eine Zollanmeldung der Anmeldeart **IMDS** oder **IPDS** liegt ein nicht negativer Befund vor.

Eine Anleitung zur Datenübernahme aus Einzelzollanmeldungen finden Sie im Kapitel [Einzeldatenexport ZM](#) auf Seite 13.



Tipp: Rohdaten, die aus einer Zollanmeldung übernommen wurden, können nicht gelöscht werden.

3.1 ZM-Rohdaten manuell erfassen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie ZM-Rohdaten manuell erfassen.

1. Wählen Sie den Menüeintrag **Start > Zusammenfass. Meldung**.
2. Klicken Sie im Bereich **Übersichten** auf den Eintrag **ZM Rohdaten**. Die Übersicht **ZM Rohdaten** öffnet sich. In der Übersicht werden die bereits erfassten oder importierten Rohdatenköpfe angezeigt.
3. Wählen Sie im Bereich **Verwandte Aktionen** den Eintrag **+ Hinzufügen**. Die Registerkarte **Rohdaten** öffnet sich.
4. Füllen Sie die Pflichtfelder für den Rohdatenkopf. Nicht alle beschriebenen Felder sind Pflichtfelder. Pflichtfelder erkennen Sie an den Validierungsmeldungen, sie können sich abhängig von Ihren Eingaben ändern.

Feld	Beschreibung
Melderkonto	Eindeutiger Schlüssel für das Melderkonto
ID-Findung	Die ID-Findung steuert für eine bestimmte Meldeperiode, ob die zum Zeitpunkt der Übertragung der Meldung gültige Steuernummer oder die im damaligen Meldezeitraum gültige Steuernummer verwendet werden soll. Wichtig bei Nachmeldungen oder Berichtigungen.
Test	Handelt es sich um eine Test-Übertragung?
Melde-Jahr	Meldejahr
Melde-Monat	Meldemonat
ZM-Meldeperiode	Meldeperiode für die Zusammenfassende Meldung



Tipp: Wenn Sie das Feld **Melderkonto** füllen werden die Kopfdaten aus den Stammdaten des Melderkontos gefüllt.

5. Um Rohdaten-Positionen zu erstellen, müssen Sie die die Kopfdaten speichern. Klicken Sie im Bereich **... Aktionen** auf den Eintrag **Speichern**. Die Rohdaten werden in der Übersicht **ZM Rohdaten** angezeigt.
6. Um eine Rohdaten-Position zu erstellen, klicken Sie in der Tabelle auf das Icon **+**. Das Fenster **Rohdatenposition** öffnet sich.



Tipp: Sie können beliebig viele Positionen zu einem Rohdatenkopf erfassen.

7. Füllen Sie mindestens die Pflichtfelder. Pflichtfelder erkennen Sie an den Validierungsmeldungen, sie können sich abhängig von Ihren Eingaben ändern.

Feld	Beschreibung
Relevantes Datum (für Meldung)	Datum für die Zuordnung zu einer Meldeperiode
Erwerber-USt-IdNr.	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Erwerbers
Tats. Meldewert	Tatsächlicher Meldewert

8. Um eine weitere Rohdaten-Position zu erfassen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
9. Um die Rohdaten-Position zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**. Die Rohdaten-Position wird in der Tabelle angezeigt.



Tipp: Abhängig von den erfassten Meldepositionen werden die Angaben in den Feldern der Kopfdaten automatisch aktualisiert.

- Um die Rohdaten zu speichern, klicken Sie im Bereich **...** **Aktionen** auf den Eintrag **Speichern**. Die ZM-Rohdaten werden in der Übersicht **ZM Rohdaten** angezeigt.
- Schließen Sie die ZM-Rohdaten.
- Vor dem Senden müssen die ZM-Rohdaten verdichtet werden. Eine Anleitung zum Verdichten der Rohdaten finden Sie im Kapitel [ZM-Rohdaten verdichten](#) auf Seite 7.
- Eine Anleitung zum Senden der ZM-Meldedaten finden Sie im Kapitel [ZM-Meldedaten senden](#) auf Seite 10.



Tipp: Solange die ZM-Meldedaten nicht gesendet wurden, können Sie folgende Aktionen durchführen:

- Rohdaten-Positionen erfassen
- Rohdaten-Positionen ändern
- Rohdaten-Positionen löschen
- ZM-Rohdaten verdichten

Nach der Erfassung oder Änderung von melderlevanten Rohdaten-Positionen müssen die ZM-Rohdaten verdichtet werden.

3.2 ZM-Rohdaten verdichten

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie ZM-Rohdaten verdichten. Wenn in einer Meldeperiode für eine Erwerber-UID mehrere Datensätze einer Umsatzart vorliegen, müssen diese jeweils zu einem Meldedatensatz verdichtet werden.

- Wählen Sie den Menüeintrag **Start** > **Zusammenfass. Meldung**.
- Klicken Sie im Bereich **Übersichten** auf den Eintrag **ZM Rohdaten**. Die Übersicht **ZM Rohdaten** öffnet sich. In der Übersicht werden die bereits erfassten oder importierten Rohdatenköpfe angezeigt.
- Geben Sie Suchkriterien ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**.
- Öffnen Sie die ZM-Rohdaten mit einem Doppelklick. Die Registerkarte **Rohdaten** öffnet sich.



Wichtig: Wenn alle Rohdaten-Positionen den Status **Gültig** haben, können die ZM-Rohdaten verdichtet werden.

- Um die ZM-Rohdaten zu verdichten, klicken Sie im Bereich **...** **Aktionen** auf den Eintrag **ZM Meldedaten erzeugen**. Die Meldedaten werden erzeugt. Der Datensatz wird in der Übersicht **ZM Meldedaten** angezeigt und die Registerkarte **Rohdaten** wird geschlossen. Die Übersicht **ZM Rohdaten** wird aktualisiert und die Status des Rohdatenkopfes und der Rohdaten-Positionen ändern sich auf **Verdichtet**.



Tipp: Der Meldewert der Rohdaten-Positionen wird bei der Verdichtung kaufmännisch gerundet.

- Eine Anleitung zum Senden der ZM-Meldedaten finden Sie im Kapitel [ZM-Meldedaten senden](#) auf Seite 10.



Tipp: Solange die ZM-Meldedaten nicht gesendet wurden, können Sie folgende Aktionen durchführen:

- Rohdaten-Positionen erfassen
- Rohdaten-Positionen ändern
- Rohdaten-Positionen löschen
- ZM-Rohdaten verdichten

Nach der Erfassung oder Änderung von melderelevanten Rohdaten-Positionen müssen die ZM-Rohdaten verdichtet werden.

3.3 ZM-Rohdaten berichtigen und verdichten

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie ZM-Rohdaten berichtigen und verdichten. Wenn ein Meldedatensatz einmal erfolgreich gesendet wurde, kann er nur noch berichtigt werden. Dazu müssen die ZM-Rohdaten geändert und erneut verdichtet werden.

Nach der fehlerfreien Erstmeldung der ZM-Meldedaten können Sie folgende Änderungen an den zugehörigen ZM-Rohdaten durchführen:

- Neue Rohdaten-Positionen erfassen.
- Irrelevante Rohdaten-Positionen ändern.

Den Rohdaten-Kopf und bereits gemeldete Rohdaten-Positionen können Sie nicht ändern.

1. Wählen Sie den Menüeintrag **Start > Zusammenfass. Meldung**.
2. Klicken Sie im Bereich **Übersichten** auf den Eintrag **ZM Rohdaten**. Die Übersicht **ZM Rohdaten** öffnet sich. In der Übersicht werden die bereits erfassten oder importierten Rohdatenköpfe angezeigt.
3. Geben Sie Suchkriterien ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**.
4. Öffnen Sie die ZM-Rohdaten mit einem Doppelklick. Die Registerkarte **Rohdaten** öffnet sich.
5. Um eine Rohdaten-Position zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:
 - a) Markieren Sie die Position in der Tabelle und klicken Sie auf das Icon . Das Fenster **Rohdatenposition** öffnet sich.
 - b) Ändern Sie die Daten.
 - c) Um die vorherige Rohdaten-Position zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche **^**.
 - d) Um die nächste Rohdaten-Position zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche **∨**.
 - e) Um die geänderte Rohdaten-Position zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen**.
6. Um eine neue Rohdaten-Position zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:
 - a) Klicken Sie in der Tabelle auf das Icon **+**. Das Fenster **Rohdatenposition** öffnet sich.



Tipp: Sie können beliebig viele Positionen zu einem Rohdatenkopf erfassen.

- b) Füllen Sie mindestens die Pflichtfelder. Pflichtfelder erkennen Sie an den Validierungsmeldungen, sie können sich abhängig von Ihren Eingaben ändern.

Feld	Beschreibung
Relevantes Datum (für Meldung)	Datum für die Zuordnung zu einer Meldeperiode
Erwerber-USt-IdNr.	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Erwerbers
Tats. Meldewert	Tatsächlicher Meldewert

- c) Um eine weitere Rohdaten-Position zu erfassen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.

d) Um die Rohdaten-Position zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
Die Rohdaten-Position wird in der Tabelle angezeigt.

7. Um die berichtigten Rohdaten zu speichern, klicken Sie im Bereich **⋮ Aktionen** auf den Eintrag **Speichern**.



Wichtig: Wenn alle Rohdaten-Positionen den Status **Gültig** haben, können die berichtigten ZM-Rohdaten verdichtet werden.

8. Um die berichtigten ZM-Rohdaten zu verdichten, klicken Sie im Bereich **⋮ Aktionen** auf den Eintrag **ZM Meldedaten berichtigen**.

Die Meldedaten werden erzeugt. Der Datensatz wird in der Übersicht **ZM Meldedaten** angezeigt und die Registerkarte **Rohdaten** wird geschlossen. Die Übersicht **ZM Rohdaten** wird aktualisiert und die Status des Rohdatenkopfes und der Rohdaten-Positionen ändern sich auf **Verdichtet**.



Tipp: Der Meldewert der Rohdaten-Positionen wird bei der Verdichtung kaufmännisch gerundet.

9. Eine Anleitung zum Senden der ZM-Meldedaten finden Sie im Kapitel [ZM-Meldedaten senden](#) auf Seite 10.

4 ZM-Meldedaten

In diesem Kapitel werden die ZM-Meldedaten beschrieben.

Es wird zwischen Erstmeldungen und ZM-Berichtigungen unterschieden. Zu einer Meldeperiode kann es eine akzeptierte Erstmeldung und mehrere ZM-Berichtigungen geben. Jede Erstmeldung und jede ZM-Berichtigung hat einen eigenen Meldekopf mit den jeweiligen Meldedaten. Pro Meldekopf gibt es Sende- und Rückmeldungsinformationen.

ZM-Meldedaten sind sendefähig, sie können aber nicht manuell erstellt, geändert oder gelöscht werden. Um ZM-Meldedaten zu erstellen, müssen ZM-Rohdaten erfasst oder übernommen und verdichtet werden.

Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Kapiteln:

- [ZM-Meldedaten senden](#) auf Seite 10
- [ZM-Rohdaten manuell erfassen](#) auf Seite 6
- [Einzeldatenexport ZM](#) auf Seite 13
- [ZM-Rohdaten verdichten](#) auf Seite 7
- [ZM-Rohdaten berichtigen und verdichten](#) auf Seite 8

Wenn Sie einen fachlichen Fehler erhalten haben, können Sie die zugehörigen ZM-Rohdaten ändern und verdichten. Beim Verdichten werden erneut sendefähige ZM-Meldedaten erzeugt.

4.1 ZM-Meldedaten senden


In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie ZM-Meldedaten senden.

1. Wählen Sie den Menüeintrag **Start > Zusammenfass. Meldung**.
2. Klicken Sie im Bereich **Übersichten** auf den Eintrag **ZM Meldedaten**. Die Übersicht **ZM Meldedaten** öffnet sich.
3. Um die zu sendenden ZM-Meldedaten zu suchen, geben Sie Suchkriterien ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**. In der Übersicht wird das Ergebnis Ihrer Suche angezeigt.
4. Markieren Sie die zu sendenden ZM-Meldedaten durch Anklicken.
5. Klicken Sie im Bereich **⋮ Aktionen** auf den Eintrag **ZM Meldedaten senden**. Die ZM-Meldedaten werden gesendet. Der Status ändert sich auf **Meldung gesendet**.
6. Prüfen Sie die ZM-Meldedaten auf Rückmeldungen.



Wichtig: Das ELMA5-System verarbeitet die Daten in der Nacht nach dem Dateneingang und stellt erst im Anschluss die fachliche Rückmeldung bereit. In der Regel werden Rückmeldungen deshalb innerhalb von 24 Stunden empfangen. In Ausnahmefällen kann die Verarbeitung bis zu 48 Stunden dauern.



Tipp: Die Ansicht aktualisiert sich nicht selbst. Um die Ansicht zu aktualisieren, klicken Sie auf das Icon .

Wenn die ZM-Meldedaten fehlerfrei sind, ändert sich der Status auf **Meldung akzeptiert**.

7. Wenn Sie für die ZM-Meldedaten einen Fehlerstatus erhalten, müssen Sie den Fehler beheben. Eine Anleitung finden Sie im Kapitel [Fehler bearbeiten \(Zusammenfassende Meldung\)](#) auf Seite 10.

4.2 Fehler bearbeiten (Zusammenfassende Meldung)

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Fehler in ZM-Meldedaten entdecken und beheben.

Fehlerhafte ZM-Meldedaten erkennen Sie in der Übersicht **ZM Meldedaten** an dem Status **Meldung fehlerhaft**.

1. Klicken Sie im Bereich **↑ Übersichten** auf den Eintrag **▣ ZM Rückmeldungen**.
Die Übersicht **ZM Rückmeldungen** öffnet sich.
2. Geben Sie bei Bedarf Suchkriterien ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**.
In der Übersicht wird das Ergebnis Ihrer Suche angezeigt.
3. Um die Rückmeldung zu den fehlerhaften ZM-Meldedaten zu öffnen, doppelklicken Sie auf die Rückmeldung.
Die Registerkarte **Rückmeldung** öffnet sich.
4. Doppelklicken Sie auf die Zeile mit dem Status **Meldung fehlerhaft**.
Ein Fenster mit einer Beschreibung zum Feld **Fehlercode** öffnet sich.
5. Um Ihren Fehler zu beheben, gehen Sie wie folgt vor:
 - a) Berichtigen und verdichten Sie die ZM-Rohdaten. Eine Anleitung zum Berichtigen und Verdichten der ZM-Rohdaten finden Sie im Kapitel *ZM-Rohdaten berichtigen und verdichten* auf Seite 8.
 - b) Senden Sie die ZM-Meldedaten. Eine Anleitung zum Senden der ZM-Meldedaten finden Sie im Kapitel *ZM-Meldedaten senden* auf Seite 10.

5 Angaben für die Fiskalvertretung in Zollanmeldungen erfassen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie beim Erstellen von Einzelzollanmeldungen für Deutschland angeben, ob und wie die Daten der Zollanmeldung für die Zusammenstellung von Rohdaten für die Fiskalvertretung, Intrastat oder die zusammenfassende Meldung genutzt werden.

Sie haben eine Einzelzollanmeldung einer der folgenden Anmeldearten für Deutschland zur Bearbeitung geöffnet:

- **IMDC - endgültige Zollanmeldung (EZA)**
- **IMDS - Vereinfachte Zollanmeldung (vZA), Anschreibemitteilung (AZ)**
- **IPDC - Vorzeitige Zollanmeldung (EZA)**
- **IPDS - Vorzeitige vereinfachte Zollanmeldung (vZA)**

1. Wählen Sie für das Feld **Fiskalvertretung** den Wert **Ja**.
2. Füllen Sie das Feld **Finanzamt**.
3. Klicken Sie auf den Reiter **Weitere Angaben**.
4. Füllen Sie die Felder, die für die Fiskalvertretung, Intrastat oder die zusammenfassende Meldung relevant sind.



Tipp:

- Die Angaben für Intrastat und die zusammenfassende Meldung sind unabhängig voneinander.
- Einige Ausgabefelder werden abhängig von den Stammdaten gefüllt.

Feld	Beschreibung
Fiskalvertretung	Ist die Zollanmeldung im Sinne der Fiskalvertretung relevant? Wenn Sie den Wert Ja wählen, wird die Zollanmeldung für den Zolldaten-Export in das Modul Intrastat oder Zusammenfassende Meldung berücksichtigt.
Fiskal-relevant	Datum, an dem der Vorgang relevant für die Fiskalvertretung wurde
erledigt Datum	Datum, an dem der Vorgang in der Fiskalvertretung erledigt wurde
ZM erlaubt	Anzeige ob der Datenexport mit der aktuellen Konfiguration erlaubt ist
ZM übernommen	Anzeige ob die relevanten Daten der Zollanmeldung extrahiert und erfolgreich in das Modul Zusammenfassende Meldung (ZM) exportiert worden sind. Gemeint sind die relevanten Kopfdaten und die relevanten Daten aller Positionen.
ZM Std-Melder	Wenn Sie den Wert Ja auswählen, wird das zum Zeitpunkt des Zolldaten-Exports im Modul Zusammenfassende Meldung gültige Standard-Melderkonto für die Zuordnung der Daten zu einem Melderkonto verwendet. Das Feld Melderkonto darf nicht gefüllt werden. Wenn Sie den Wert Nein auswählen, müssen Sie im Feld Melderkonto ein Melderkonto für die Zuordnung der Daten eingeben.
Melderkonto	Wenn nicht das Standard-Melderkonto für die Zuordnung der Daten verwendet werden soll, müssen Sie ein Melderkonto eingeben.
Intrastat erlaubt	Anzeige ob der Datenexport mit der aktuellen Konfiguration erlaubt ist





Feld	Beschreibung
Intrastat übernommen	Anzeige ob die relevanten Daten der Zollanmeldung extrahiert und erfolgreich in das Modul Intrastat exportiert worden sind. Gemeint sind die relevanten Kopfdaten und die relevanten Daten aller Positionen.
IS Std-Melder	Wenn Sie den Wert Ja auswählen, wird das zum Zeitpunkt des Zolldaten-Exports im Modul Intrastat gültige Standard-Melderkonto für die Zuordnung der Daten zu einem Melderkonto verwendet. Das Feld Melderkonto darf nicht gefüllt werden. Wenn Sie den Wert Nein auswählen, müssen Sie im Feld Melderkonto ein Melderkonto für die Zuordnung der Daten eingeben.
Melderkonto	Wenn nicht das Standard-Melderkonto für die Zuordnung der Daten verwendet werden soll, müssen Sie ein Melderkonto eingeben.

- Klicken Sie auf den Reiter **Positionen**.
In der Tabelle für den Listeneintrag **Alle Positionen** werden die Spalten **ZM-ü** und **IS-ü** angezeigt. Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, wurden die Daten der Zollanmeldungsposition in die Zusammenfassende Meldung oder in Intrastat übernommen.
- Wenn Sie alle Daten erfasst haben, speichern Sie die Zollanmeldung.

5.1 Einzeldatenexport ZM

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Daten für die zusammenfassende Meldung (ZM) aus einer Einzelzollanmeldung exportieren.

Sie können Daten für die zusammenfassende Meldung aus Einzelzollanmeldungen der Anmeldeart **IMDC, IMDS, IPDC** oder **IPDS** (für Deutschland) übernehmen. Darüber hinaus gelten folgende Voraussetzungen:

- Für eine Zollanmeldung der Anmeldeart **IMDC** oder **IPDC** liegt ein gültiger Steuerbescheid ohne Ablehnung vor.
 - Für eine Zollanmeldung der Anmeldeart **IMDS** oder **IPDS** liegt ein nicht negativer Befund vor.
- Wählen Sie den Menüeintrag **Start** >  **Fiskalvertretung**.
 - Klicken Sie im Bereich  **Übersichten** auf den Eintrag  **Fiskalvertretung: Zollanmeldungen**. Die Übersicht **Fiskalvertretung Zollanm.** öffnet sich.
 - Geben Sie Suchkriterien ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**. In der Übersicht wird das Ergebnis Ihrer Suche angezeigt.
 - Klicken Sie auf die Zollanmeldung, deren Daten Sie übernehmen wollen.
 - Klicken Sie im Bereich  **Verwandte Aktionen** auf den Eintrag  **Einzeldatenexport** → **ZM**. Das Fenster **Export zusammenfassende Meldungen** öffnet sich.
 - Bestätigen Sie den Export der Daten.
 - Wenn der Export erfolgreich durchgeführt wurde, öffnet sich ein Fenster mit einer entsprechenden Rückmeldung. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**. Der Export wird in der Übersicht **Fiskalvertretung: Ereignisse** angezeigt. Die übernommenen Daten werden in der Übersicht **ZM Rohdaten** angezeigt.

6 Kontaktinformationen

In diesem Kapitel finden Sie Kontaktinformationen.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich an Ihre zuständige Zollstelle. Weitere Kontaktmöglichkeiten:

Fragen zu DAKOSY GE

- Ansprechpartner: DAKOSY-Servicedesk
- Telefon: [+49 40 37860990](tel:+494037860990)
- E-Mail: servicedesk@dakosy.de
- [Kontaktformular](#)

Fachliche Fragen Zoll

- Ansprechpartner: Zentrale Auskunft Zoll
- Telefon: [+49 351 44834-520](tel:+4935144834520)
- E-Mail: info.gewerblich@zoll.de

Fachliche Fragen ATLAS

- Ansprechpartner: Service Desk ITZBund
- Telefon aus dem Inland (DE): [0800 8007-5451](tel:080080075451)
- Telefon aus dem Ausland: [+49 69 20971-545](tel:+496920971545)
- E-Mail: servicedesk@itzbund.de

Fachliche Fragen Zoll Österreich

- Ansprechpartner: Competence Center "Triple C Austria"
- Telefon aus dem Inland (AT): [0810 810402](tel:0810810402)
- Telefon aus dem Ausland: [+43 151 433-562050](tel:+43151433562050)
- E-Mail: triple-c-austria@bmf.gv.at
- Anfragen können auch mit einem Kontaktformular von der [Homepage des Bundesministeriums für Finanzen](#) versendet werden.